

II-7256 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3679/1J

1989-04-28

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer  
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend Heranziehung des Familienlastenausgleichsfonds für  
Kosten ganztägiger Schulformen

In der Fragestunde der 101. Sitzung des Nationalrates vom 26. April 1989 hat die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport auf eine diesbezügliche Anfrage der Frau Abgeordneten Praher festgehalten, daß sie den Vorschlag, Mittel aus dem Familienlastenausgleichsfonds für zusätzliche Kosten der Betreuungsstunden an Ganztagschulen zur Verfügung zu stellen, begrüße. Sie führte weiter aus, da es sich bei diesen Mitteln um keine unmittelbar schulischen Angelegenheiten handle sondern um familienfördernde Maßnahmen, könne sie sich auch eine Zustimmung des Koalitionspartners vorstellen.

Die unterfertigten Abgeordneten halten jedoch eine weitere Belastung des Familienlastenausgleichsfonds für Belange, die nicht dem Zweck des Fonds entsprechen, für unvertretbar und richten daher an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

**A n f r a g e :**

- 1) Halten Sie eine weitere Belastung des Familienlastenausgleichsfonds zur Abdeckung zusätzlicher Kosten für Betreuungsstunden an ganztägigen Schulformen für gerechtfertigt?
- 2) Können Sie die Zusicherung geben, daß Sie einer solchen weiteren Belastung des Fonds nicht zustimmen werden?